

Ein frommer Mann pflückte einst ein Sträußchen der herrlichsten Blumen. Dasselbe brachte er seiner Fürstin dar, weil er wußte, daß es solche Blumen waren, die sie am meisten liebte vor allen. Und er sprach:

„Selia, der Sohn frommer Aeltern am Berge Tabor im heiligen Lande, hatte oft von den Engeln gehört, die von Jehova gesendet zur Erde hernieder schweben und um die Kindlein wandeln, ihnen Freude und das freundliche Wort der Lehre zu bereiten. Darum sprach Selia in seinem Herzen: Gewiß haben auch die Blumen des Feldes ihren Engel, der sie verpfleget. O könnt' ich einmal seine freundliche Gestalt sehen!